

16. März 1945“ – 75 Jahrestag der Zerstörung Würzburgs aus der Luft

Rekonstruktion des Angriffs – Die Farben am nächtlichen Himmel

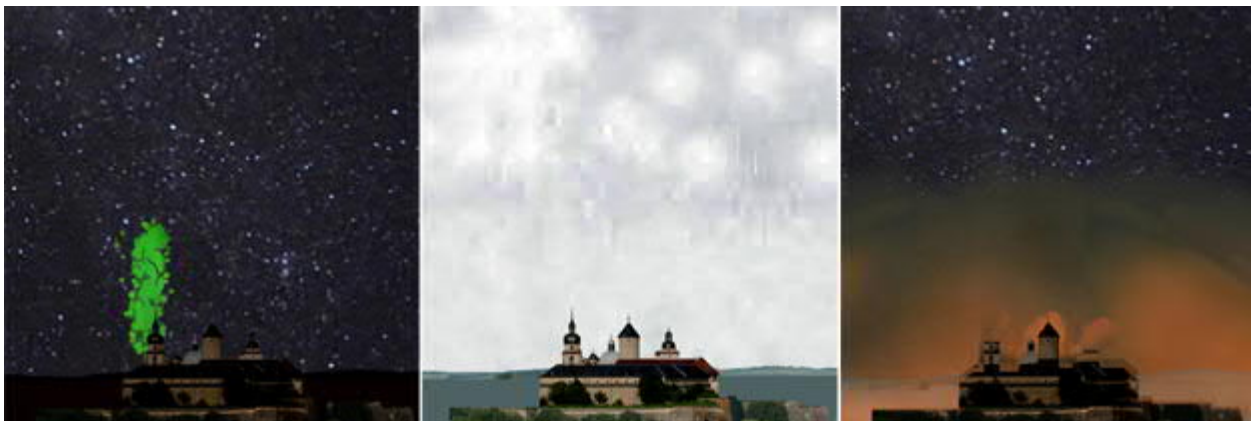
Zum Zeitpunkt „16. März 1945“ war der Krieg in Europa schon längst entschieden. Die Zerstörung Würzburgs rund 1 1/2 Monate vor dem Kriegsende ist die alleinige Schuld der NS-Diktatur. Deutschland hatte den Luftkrieg (auch mit Brandbomben) gegen England begonnen – und somit “den ersten Stein geworfen”. Wer Wind sät, wird Sturm ernten (Bibelzitat).

Zum Gestalten des 3-er-Motivs sichteten wir über Monate hinweg verschiedene Quellen (das Heft „Würzburg, 16. März 1945 21.25 Uhr – 21.42 Uhr“ von Heinrich Dunkhase“, englische Bücher zu den Themen “Bomber Command” und „Pathfinder Force“, verschiedene Google-Quellen etc.).

Die Grundparameter (zeitlicher Ablauf der Angriffs sowie die Farben am Himmel) kommen der damaligen Realität wohl nahe. Zu 100 Prozent können nur Zeitzeugen die genaue Farbigkeit der “Christbäume” schildern

Unser Fazit:

Wir sind die ersten, die qualitativ einen neuen Blick auf das damalige Geschehen am Himmel bieten. Keine Zeichnungen, sondern Nutzen von bestehenden Bildquellen. Die Optik und Farben der „Christbäume“ werden greifbarer. Bei der Malerei wird die Qualität besser. Keine stumpfen Acrylbilder, sondern Qualitätsware (siehe Fotos).



Die drei Phasen des Angriffs im Zeitraffer © Rekonquista



Die erste Phase: Abwerfen von grünen Zielmarkierungen („Christbäume“) © Rekonquista



Die zweite Phase: Die durch Magnesium-Fackeln hell erleuchtete Stadt © Rekonquista



Die dritte Phase: die Stadt brennt lichterloh © Rekonquista



Die drei Phasen im Panorama-Querformat © Rekonquista



Der Blick in den Gedenkraum zum „16. März 1945“ im „Grafeneckart“ © Rekonquista

In Nürnberg, einer ähnlich stark zerstörten Stadt, gibt es einen solchen Gedenkraum nicht.



Mit Brand- und Sprengbomben wurde Würzburg zerstört © Rekonquista

Mit Brandbomben (links) und Sprengbomben wurde das Stadtgebiet (mittig) zu +90 Prozent zerstört – bzw. brannte komplett ab.



Das Modell der zerstörten Altstadt im Museum auf der „Festung Marienberg“ © Rekonquista

Das Modell dokumentiert das Maß der Zerstörung. Interessant: die Leitungen und Infrastruktur im Boden wurde durch den Angriff wenig beschädigt. Der „16. März 1945“ war ein mit Absicht herbeigeführter Stadtbrand.

REKONQUISTA • Presse • Galerie • Verlag
 Michael Sabadi
 Wetzendorfer Straße 242
 D-90427 Nürnberg

Tel.: 0911 / 974 96 75
 Fax: 0911 / 801 962 34
 E-Mail: info@rekonquista.de
 Internet: www.rekonquista.de